



Der Schuppen, in dem der Brand ausgebrochen war, war als Aufenthaltsraum genutzt worden. Foto: Dietmar Zwick

80-Jähriger kommt bei Brand in Schuppen ums Leben

EINSATZ In Dachelhofen brach in einer Werkstatt ein Feuer aus. Einsatzkräfte von vier Feuerwehren waren vor Ort. Für den Senior kam jede Hilfe zu spät.

VON DIETMAR ZWICK

SCHWANDORF. Bei einem Feuer im Schwandorfer Stadtteil Dachelhofen ist am Samstagvormittag ein 80-Jähriger ums Leben gekommen. Der Brand brach in einem Nebengebäude eines Anwesens „In der Flur“ aus. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Art Gartenhäuschen mit Werkstatt.

Dort hatte der 80-Jährige gearbeitet, als der Brand ausbrach. Als seine 76 Jahre alte Ehefrau den aufsteigenden Rauch sah, eilte sie ihrem Mann zu Hilfe, konnte ihn aber nicht mehr retten. Gegen 11.17 Uhr ging bei der Integrierten Leitstelle in Amberg der Not-

ruf ein. Innerhalb kürzester Zeit trafen die Feuerwehren aus Schwandorf, Dachelhofen, Ettmannsdorf und Büchelkühn mit etwa 50 Einsatzkräften, Sanitäter der Johanniter und des BRK sowie Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer, Stadtbrandmeister Klaus Brunner und Kreisbrandrat Robert Heinfling ein. Aus dem Gebäude drangen bereits massive Rauchschwaden.

Der Löschangriff erfolgte von der Seidelbaststraße aus mit schwerem Atemschutz. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurde das Gartenhaus mit der Wärmebildkamera auf Glutnester untersucht. Außerdem wurde mit ei-

BRANDURSACHE IST UNKLAR

► **Die Feuerwehr** konnte den 80-jährigen Eigentümer des Schuppens nur noch tot aus dem völlig niedergebrannten Holzschuppen bergen.

► **Die Kriminalpolizei** Amberg hat die Ermittlungen aufgenommen. Noch ist die Brandursache laut Polizei unklar.

nem Lüfter der Rauch beseitigt. Bei dem 80-jährigen Rentner konnte der Notarzt nur noch den Tod feststellen. Die Frau des Opfers wurde mit einer Rauchvergiftung ins Schwandorfer Krankenhaus St. Barbara eingeliefert. Ein Kriseninterventionsteam kümmerte sich um die Angehörigen und um die Nachbarn aus der angrenzenden Doppelhaushälfte, die mit den Brandleidern gut befreundet sind.

Der Sachschaden an dem Nebengebäude dürfte sich laut Informationen der Polizei auf rund 5000 Euro belaufen. Auch die Garage neben dem Schuppen wurde durch den Ruß leicht in Mitleidenschaft gezogen. Die Polizei beziffert den Schaden daran auf rund 500 Euro. Im Gebäude befand sich ein gasbetriebener Heizstrahler. Ob er den Brand ausgelöst hat, ist derzeit noch völlig offen.

➔ **Mehr Bilder zum Thema finden Sie** unter www.mittelbayerische.de/schwandorf